

Buchmesse Frankfurt 2009



Anne v. Karstedt und Helmut Bohlmann

Der Platz der Buchkunst auf der Buchmesse war die Anlaufstelle für alle Liebhaber kunstvoller Bücher. Der bekannte Verein „BuchDruckKunst“ von Wibke Bartkowiak hatte zusammen mit dem Museum der Arbeit wieder einen eigenen Stand auf der Buchmesse.

Hier führte Helmut Bohlmann vor, wie Bleibuchstaben gegossen und anschließend gesetzt werden, auf der neuen Spindelpresse musste er etwa 1250 mal die Spindel drehen, um den Wünschen der Besucher nach einem Druck nachzukommen. Anne v. Karstedt bekam Schwielen an den Händen vom Linolschneiden. Beiden hingen die Fransen aus dem Mund vom vielen Reden. Am Samstag war auf dem Platz "Land unter", es waren so viele Besucher da, dass wir nicht mehr über unseren Platz kamen. Inmitten all der inzwischen elektronisch hergestellten Bücher ein großer Erfolg für die KUNST des Buchdrucks.



Die gesamte „Mannschaft“ der Buchdruckkunst